Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 41. Dienstag, den 21. Mai 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Stenographischer Bericht

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **17. Mai 1895** unter dem Vorsitze des Vice-Bürgermeisters Dr. Karl Lueger.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Die Sitzung ist eröffnet.

Es sind sämmtliche Herren Mitglieder des Gemeinderathes erschienen, mit Ausnahme des Collegen Herrn Lorenz Manner, welcher folgendes Schreiben an mich gerichtet hat (liest):

„Wien, 16. Mai 1895.

An Se. Hochwohlgeboren Herrn
Dr. Karl Lueger,
ersten Vice-Bürgermeister der Stadt Wien.

Erlaube mir hiemit, Euer Hochwohlgeboren zu bitten, meine Abwesenheit bei der morgen den 17. d. M. stattfindenden Gemeinderaths-Sitzung mit Berufung auf das von mir am 14. d. M. an den gewesenen Herrn Bürgermeister Dr. Grübl eingesandte ärztliche Zeugnis, ausgestellt von Herrn Dr. Jama, gütigst entschuldigen zu wollen.

Es zeichnet sich mit vorzüglicher Hochachtung Euer Hochwohlgeboren ergebenster

Lorenz Manner m. p., Gemeinderath."

Der Inhalt des ärztlichen Zeugnisses ist den Herren bekannt, ich verlese es aber noch einmal. Dasselbe lautet (liest):

„Ärztliches Zeugnis.

Endesgefertigter bezeugt hiemit, dass Herr Gem.-Rath Lorenz Manner, XVI., Lerchenfeldergürtel 24 wohnhaft, an Rothlauf in ärztlicher Behandlung steht, das Zimmer nicht verlassen kann.

Wien, am 14. Mai 1895.

Dr. Jama m. p."

Ich glaube, die geehrten Herren werden mir beistimmen wenn ich erkläre, dass das Ausbleiben des Herrn Collegen Lorenz Manner als gerechtfertigt zu erkennen ist. (Zustimmung.) Die Herren sind damit einverstanden.

Als Schriftführer ernenne ich die Herren Gem.-Räthe Schrenckh und Dr. Zimmermann, und ich würde sie bitten, die Plätze einzunehmen.

Als Scrutatoren ernenne ich die Herren Gem.-Räthe Dr. Michael Gruber und Erndt, und ich würde sie bitten, ebenfalls die Plätze einzunehmen.

Wir schreiten nunmehr zur ersten Wahlhandlung. (Gem.-Rath Noske meldet sich zum Worte.)

Gem.-Rath Noske (zur Geschäftsordnung): Bevor wir zur Wahl schreiten, glaube ich eine Angelegenheit zur Geschäftsordnung zur Sprache bringen zu müssen, die auf den Verlauf der Wahl einigermaßen einen Einfluss üben wird. Theils aus den Zeitungen habe ich ersehen, und ich ersehe es auch aus einer mir freundlichst zur Verfügung gestellten Liste der Herren Candidaten des Bürgerclub, dass unter diesen sich auch Herr Gem.-Rath Leopold Steiner, nunmehr auch Reichsrathsabgeordneter, befindet. Ich habe selbst seinerzeit beide Stellen .... (Unterbrechung links.)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Darf ich bitten, Herr College! Das, was Sie sagen wollen, betrifft offenbar die Frage der Incompatibilität des Stadtrathsmandates mit dem Mandate als Reichsrathsabgeordneter. Ich würde Sie, Herr College, darauf aufmerksam machen, dass diese Angelegenheit nicht eine Frage der Geschäftsordnung ist, sondern dass es Sache der einzelnen Mitglieder des Gemeinderathes ist, ihre Stimmen demjenigen Manne zu geben, in welchen sie das nöthige Vertrauen setzen, dass er ihre Interessen im Stadtrathe vertreten werde. Ich würde daher bitten, eine solche Bemerkung nicht zu machen. (Rufe rechts: Das ist die Redefreiheit!)

Gem.-Rath Noske (fortfahrend): Der Herr Vorsitzende weiß noch gar nicht, worauf meine Äußerungen hinausgehen, und

hat keinen Anlass, sich meinen Kopf zu zerbrechen über das, was ich sagen werde. (Widerspruch links.)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Darf ich um Ruhe bitten! (Rufe rechts: Redefreiheit!)

Gem.-Rath Noske: Es ist zweifellos . . . (Erneuerte Unruhe links.)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Darf ich bitten, meine Herren, ich werde schon meines Amtes zu walten wissen. (Beifall.) Also, ich bitte den Herrn Collegen, fortzufahren.

Gem.-Rath Noske: Es ist zweifellos, dass die Frage, was Herr College Steiner machen wird, rücksichtlich des Reichsrathsmandates eine Frage ist, die er mit seinen Wählern auszumachen hat und uns nicht kümmert; wohl aber kümmert uns hier, ob Herr Gem.-Rath Steiner, der als Stadtraths-Candidat auftritt, in der Lage sein wird, sein Amt im Stadtrathe auszuüben oder nicht. Meiner Kenntnis der Verhältnisse nach . . .

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger (unterbrechend): Darf ich bitten, Herr Collega, ich erkläre nochmals, dass dieser Gegenstand nicht eine Angelegenheit der Geschäftsordnung ist. Ich bedauere sehr, dass ich Sie aufmerksam machen muss, dass ich, wenn Sie nicht zur Geschäftsordnung sprechen und derartige Bemerkungen fortsetzen, Ihnen das Wort entziehen werde.

Gem.-Rath Noske: Ich nehme zur Kenntnis, auf welche Weise der neue Herr Vice-Bürgermeister den Punkt seines Programmes, dass er die volle Redefreiheit wahren wird, ausführt. (Unruhe links.)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Darf ich bitten, Herr Collega, ich werde die Redefreiheit . . . (Gem.-Rath Noske will fortfahren.) Wenn ich spreche, bitte ich, vielleicht Ihre Rede zu unterbrechen. Ich erkläre Ihnen, dass ich die Redefreiheit nach allen Richtungen wahren werde, dass aber, wenn sich jemand zur Geschäftsordnung meldet, er auch eine Bemerkung zur Geschäftsordnung vorzubringen hat. Das, was Sie, Herr Collega, hier sagen, gehört nicht zur Geschäftsordnung, und wenn Sie in der Weise fortfahren, so werde ich von dem mir nach der Geschäftsordnung zustehenden Rechte Gebrauch machen und Ihnen das Wort entziehen. Ich bitte, nun fortzufahren. (Unruhe links.) Darf ich bitten! (Gem.-Rath Stehlik macht Zwischenrufe.) Darf ich bitten, Herr Collega Stehlik, sich nicht in Discussionen einzulassen.

Gem.-Rath Noske (fortfahrend): Ich richte zur Geschäftsordnung an den Herrn Vorsitzenden das Ersuchen, wenn es ihm nicht unangenehm ist, dass diese Sache erörtert werde, dass er vor der Wahl des Herrn Gem.-Rathes Steiner eine Wahlbesprechung einleitet, damit wir die Qualität dieses Candidaten in Rücksicht auf die Cumulierung der Ämter untersuchen können. (Unterbrechung links und Rufe links: Genug!)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Darf ich bitten, ich werde das schon selbst besorgen.

Ich werde dem Wunsche des geehrten Herrn Redners nicht entsprechen. Bisher ist hier in dieser Versammlung eine Wahlbesprechung nie gestattet worden, und ich werde in dieser Beziehung eine Änderung nicht eintreten lassen.

Wir schreiten nunmehr zur Vornahme der Wahl, und ich ersuche den Herrn Schriftführer, mit der Verlesung der Namen zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Schrenck geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Erndt verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Es sind im ganzen 137 Stimmzettel abgegeben worden. 137 Mitglieder des Gemeinderathes sind anwesend. Die nothwendige Majorität zur Wahl eines Stadtrathes beträgt 69. Von den abgegebenen Stimmzetteln erhielt Herr College Strobach 69, leer waren 66, Dr. Raimund Grübl erhielt 2 Stimmen. Es erscheint sonach Herr College Strobach zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zur zweiten Wahl. Ich bitte wieder mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Zimmermann geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Erndt verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Das Scrutinium hat ergeben, dass auf Herrn Collegen Leopold Steiner 67, auf Herrn Dr. Raimund Grübl 2 Stimmen abgegeben wurden, während 68 Stimmzettel leer abgegeben erscheinen. Im ganzen wurden 137 Stimmzettel abgegeben, die absolute Majorität beträgt, nachdem auch 137 Gemeinderäthe anwesend sind, 69. Die absolute Majorität ist nicht erreicht, es muss daher ein zweiter Wahlact vorgenommen werden. Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit der Verlesung der Namen zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Schrenck geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Erndt verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben: Abgegeben sind 137 Stimmzettel; Herr College Steiner erhielt 64 Stimmen, leer waren 27, Herr College Bärtl 47 Stimmen, Herr College Dr. Raimund Grübl 1 Stimme. Es ist also auch dieser Wahlgang resultatlos verlaufen und findet nun die engere Wahl statt, und zwar zwischen Herrn Collegen Steiner und Herrn Collegen Bärtl. (Nach einer Pause:) Ich werde eben darauf aufmerksam gemacht, dass ein Irrthum vorliegt. Nach dem mir vorliegenden Wahlprotokolle sind auf Herrn Collegen Steiner 64 Stimmen entfallen; es wird mir nun mitgetheilt, dass richtig nur 62 Stimmen auf ihn entfallen sind. Das Resultat wird dadurch nicht geändert und glaube ich, dass es auch nicht nothwendig ist, das Scrutinium noch einmal vorzunehmen. (Zustimmung.) Ich bitte also, die Stimmzettel für die engere Wahl abzugeben.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Zimmermann geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Erndt verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Es erscheinen abgegeben 137 Stimmzettel. Davon sind 8 leer. Giltige Stimmen sind daher 129. Die absolute

Majorität beträgt 65. Auf Herrn Collegen Steiner entfielen 64, auf Herrn Collegen Bärtl 65 Stimmen. Es erscheint daher College Bärtl zum Stadtrathe der Stadt Wien gewählt. (Beifall rechts. — Ruf links: die Juden rufen Bravo!)

Wir schreiten nunmehr zur dritten Wahl.

Herr Gem.-Rath Polzhofer zur Geschäftsordnung!

Gem.-Rath Polzhofer (zur Geschäftsordnung): Ich möchte an den gewählten geehrten Collegen Bärtl das Ersuchen richten, die Erklärung abzugeben, ob er angesichts des Umstandes, dass er Mitglied der Opposition ist (Widerspruch rechts. — Rufe: Das gehört nicht hieher!), die Wahl annimmt. (Unruhe.)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Ich bitte um Ruhe. Ich werde selbst die Geschäftsordnung handhaben und mir von keiner Seite irgendeine Beeinflussung gefallen lassen. Ich bemerke dem Herrn Collegen, dass diese Frage nicht geschäftsordnungsmäßig ist (Beifall rechts), dass diese Frage hier nicht zur Austragung kommen darf. (Beifall rechts.) Hier gibt es keine Partei, hier gibt es nur Gemeinderäthe. Ob College Bärtl die auf ihn gefallene Wahl annimmt oder nicht, ist seine Sache. Ich werde ihm aber auch das Wort zu irgendeiner Erklärung heute nicht geben. (Lebhafter Beifall rechts.)

Wir schreiten zur dritten Wahl. Ich bitte, mit der Verlesung der Namen zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Schrenckh geben die Herren Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab.)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Erndt verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben. Abgegeben wurden 137 Stimmzettel; anwesend sind 137 Gemeinderäthe, die absolute Majorität beträgt 69 Stimmen. Es entfallen auf Herrn Dr. Kupka 71 Stimmen. (Rufe: 70 Stimmen! Unruhe. — Nach einer Pause:)

Meine Herren! Ich werde das Scrutinium noch einmal vornehmen und werde bitten, dass einer der Herren immer die Zahl nennt. (Unruhe rechts und Rufe rechts: Wenn das bei uns vorgekommen wäre!)

Ich bin unparteiisch vorgegangen und habe ein Mitglied Ihrer Partei und eines von der Partei des Bürgerclub zum Scrutator bestellt, und wenn jemand sich geirrt hat, so ist es vielleicht nicht gerade der gewesen, welcher dem Bürgerclub angehört (Beifall links), sondern es ist durch das unrichtige Lesen geschehen.

Gem.-Rath Erndt: Meine Herren! Ich kann gar nichts dafür; aber es sind mehrere Stimmzettel so ähnlich geschrieben, dass man sie gar nicht unterscheiden kann. Übrigens ist es mir viel lieber, wenn die Herren einen anderen Scrutator nehmen.

(Gem.-Rath Silberer meldet sich zum Worte.)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Herr Gem.-Rath Silberer zur Geschäftsordnung!

Gem.-Rath Silberer (zur Geschäftsordnung): Es fällt mir nicht ein, gegen Herrn Collegen Erndt irgendeine Beschuldigung zu erheben. Es wird aber auf allen Seiten und auch hier constatiert, dass der Herr College keine genügend deutliche Aussprache hat. Auch wir haben daher beim Mitrechnen Irrthümer gemacht.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Darf ich mit Ihrer gütigen Erlaubnis den Vorschlag machen, dass ich selbst den Inhalt der Stimmzettel verlese? (Gem.-Rath Gregorig: Das ist gegen das Gesetz!) Allerdings, das geht nicht. Vielleicht tauschen die Herren die Plätze und Herr Gem.-Rath Gruber verliest die Namen. (Gem.-Rath Dr. Klotzberg meldet sich zum Worte.) Ich bitte, Herr Gemeinderath, halten wir uns nicht auf; es muss die Angelegenheit genau durchgeführt werden, und es geht schneller, wenn jetzt das Scrutinium noch einmal erfolgt. (Vice-Bürgermeister Dr. Lueger überreicht die Stimmzettel dem Herrn Gem.-Rathe Dr. Gruber, und Scrutator Dr. Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es sind 136 Stimmzettel abgegeben worden. Anwesend sind 137 Mitglieder des Gemeinderathes. Die absolute Majorität beträgt daher 69.

Es erhielt Herr Dr. Kupka 70 Stimmen, leer waren 64 Stimmzettel. Herr Dr. Raimund Grübl erhielt 2 Stimmen. Es erscheint daher Dr. August Kupka zum Stadtrathe gewählt.

Gem.-Rath Jedlička: Ich bitte ums Wort zur Geschäftsordnung!

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Herr Gem.-Rath Jedlička zur Geschäftsordnung!

Gem.-Rath Jedlička: Meine Herren! Es dürften die Herren Schriftführer und Scrutatoren, nachdem sie bereits sieben Viertelstunden ihre Thätigkeit fortsetzen, ermüdet sein und es wäre vielleicht angezeigt, wenn der Herr Vice-Bürgermeister andere Herren zu Scrutatoren und Schriftführern bestellen würde. (Rufe rechts: Statutswidrig!)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Das ist nicht statutswidrig. Ich werde unterbrechen, aber ich habe mir gedacht, dass wir bis 1 Uhr fortarbeiten könnten. (Rufe: Jawohl!) Darf ich bitten! Wir werden bis 1 Uhr fortarbeiten und dann anderthalb Stunden Pause eintreten lassen. (Rufe: Eine Stunde!) Nein, anderthalb Stunden. Wir werden dann um $^1/_2$3 Uhr fortfahren. Ich glaube, dass dies ein zweckentsprechender Vorgang ist. Von einer Statutswidrigkeit ist da gar keine Rede. Herr Gem.-Rath Schlechter zur Geschäftsordnung.

Gem.-Rath Schlechter (zur Geschäftsordnung): Ich bitte zunächst zu constatieren, dass bei diesem Wahlgange ein Stimmzettel fehlt.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Ich habe ausdrücklich erklärt, 137 Gemeinderäthe sind anwesend, 136 Stimmzettel wurden abgegeben. Ich bitte nachzusehen, dass da (in der Urne) nichts darin ist. Einer der Herren hat offenbar vergessen, seinen Stimmzettel abzugeben. Eine Verpflichtung zur Stimmgebung besteht nicht, die Herren sind nur verpflichtet, anwesend zu sein.

Also wir schreiten zur neuen Wahlhandlung.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Herrn Gem.-Rathes Dr. Zimmermann geben die Herren Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab.)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Dr. Michael Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben. Es erscheinen abgegeben 137 Stimmzettel, anwesend sind 137 Gemeinderäthe. Die absolute Majorität beträgt 69 Stimmen.

Auf Herrn Gem.-Rath Vincenz Wessely entfielen 75 Stimmen, leer waren 61, auf Dr. Grübl entfiel 1 Stimmzettel. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Vincenz Wessely zum Stadtrathe der Stadt Wien gewählt.

Wir kommen nun zum fünften Wahlgange.

(Über Namensaufruf des Schriftführers Gem.-Rathes Schrenckh geben die Herren Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab.)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Dr. Michael Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Das Resultat des Scrutiniums ist folgendes: Abgegeben 137 Stimmzettel, anwesend 137 Gemeinderäthe. Absolute Majorität 69. Es erhielten Herr Gem.-Rath Dr. Rader 70 Stimmen, leer waren 63 Stimmzettel. Herr Gem.-Rath Eigner erhielt 2, Gem.-Rath Stefan 1, Herr Dr. Grübl 1 Stimme. Es erscheint demnach Herr Gem.-Rath Dr. Rader zum Stadtrathe der Stadt Wien gewählt. (Beifall links.)

Wir schreiten jetzt zur sechsten Wahlhandlung.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Zimmermann geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Dr. Michael Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Das Resultat des Scrutiniums ist folgendes: Abgegeben wurden 137 Stimmzettel, anwesend sind 137 Gemeinderäthe, die absolute Majorität beträgt 69. Auf Herrn Gem.-Rath Rißaweg entfielen 70 Stimmen, leer waren 64 Stimmzettel, auf Herrn Gem.-Rath Eigner 2 Stimmen, auf Herrn Dr. Grübl 1 Stimme. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Rißaweg zum Stadtrathe mit 70 Stimmen gewählt.

Meine Herren! Ich schlage Ihnen vor, dass wir noch fortarbeiten. Die Herren, welche einverstanden sind, bitte ich, die Hand zu erheben. (Geschieht.) Das ist der allgemeine Wille.

Wir beginnen mit dem siebenten Wahlgange. Ich bitte die Herren, sich immer an den Vordermann anzureihen und auf dieser Seite zu passieren; es geht dann viel schneller. Ich bitte, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Zimmermann geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Meine Herren! Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Dr. Michael Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Das Resultat des Scrutiniums ist folgendes: Anwesend 137 Gemeinderäthe, abgegeben 137 Stimmzettel. Absolute Majorität 69. Es erhielt Herr College Brauneiß 70 Stimmen, leer waren 59 Stimmzettel; Herr College Eigner erhielt 7, Herr Dr. Grübl 1 Stimme. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Brauneiß zum Stadtrathe der Stadt Wien gewählt. (Beifall links.)

Ich glaube nun, wir machen wirklich die Sache in einem Zuge fertig. Den Herren wird es lieber sein, wenn sie einen freien Nachmittag haben.

Also ich bitte, mit dem Namensaufrufe für die achte Wahlhandlung zu beginnen.

Die Herren bitte ich wieder sehr, aufmerksam zu sein, damit es wieder wie am Schnürl geht und wir bald fertig sind.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Schrenckh geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Dr. Michael Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Meine Herren! Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben: Anwesend sind 137 Gemeinderäthe, abgegeben wurden 137 Stimmen, Herr Sebastian Grünbeck erhielt 67 Stimmen, leer waren 49 Stimmzettel, Herr Collega Eigner erhielt 17, Herr Grünbeck Josef 1 Stimme, Herr Dr. Grübl 2 Stimmen und Herr Gräf 1 Stimme. Es ist daher eine absolute Majorität nicht erzielt worden; es findet ein neuer Wahlgang statt.

Ich bitte, die Stimmzettel zu vertheilen. (Nach einer Pause:) Ich bitte, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Zimmermann geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir beginnen mit dem Scrutinium. (Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Dr. Michael Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben: Anwesend waren 137 Gemeinderäthe, abgegeben 137 Stimmzettel; absolute Majorität 69. Es erhielten Herr Sebastian Grünbeck 67 Stimmen, leer 23 Stimmzettel, Eigner Franz 47, Gregorig 1, Dr. Grübl 1 Stimme.

Es ist daher die absolute Majorität nicht erzielt. Wir schreiten zur engeren Wahl zwischen den Herren Sebastian Grünbeck und Franz Eigner. Ich bitte, die Stimmzettel zu vertheilen. (Rufe: Ist schon geschehen!)

Bitte, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Zimmermann geben die Herren Gemeinderäthe die Stimmzettel ab.)

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Dr. Michael Gruber verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurden 137 Stimmzettel abgegeben, es waren 137 Gemeinderäthe anwesend, 30 Stimmzettel waren leer. Es verbleiben daher 107 giltige Stimmen. Die absolute Majorität beträgt 54. Auf Herrn Sebastian Grünbeck entfielen 66, auf Herrn Franz Eigner 40 Stimmen, eine Stimme entfiel auf Herrn Gem.-Rath Hawranek, welche auch ungiltig ist. Es ist daher Herr Gem.-Rath Sebastian Grünbeck zum Stadtrathe der Stadt Wien gewählt.

Bevor wir zum neunten Wahlgange schreiten, erlaube ich mir, Ihnen Folgendes mitzutheilen:

Ich habe die Wahl des neunten Stadtrathes für die heutige Sitzung angeordnet zu dem Zwecke, um eventuell den Stadtrath nach allen Richtungen hin zu ergänzen. Es war aber nicht möglich, eine persönliche Zustellung an die einzelnen Mitglieder des Gemeinderathes vornehmen zu können. Wenn aus der Mitte des Gemeinderathes irgendein Widerspruch erhoben wird, so werde ich den neunten Wahlgang nicht vornehmen lassen, sondern denselben auf einen späteren Tag anordnen, und zwar vielleicht unmittelbar vor einer Sitzung des Gemeinderathes. (Zustimmung. — Gem.-Rath Dr. Richter meldet sich zum Worte.)

Herr Gem.-Rath Dr. Richter wünscht hiezu das Wort.

Gem.-Rath Dr. Richter: Die von dem Herrn Vorsitzenden erwähnte Ausschreibung erachte ich für ungesetzlich, weil sie nicht nach § 22 der Wahlordnung ergangen ist; sie entspricht auch nicht jenen Bestimmungen, welche der Stadtrath für die heute anberaumten Stadtrathswahlen getroffen hat, und ich glaube daher, dass es nicht möglich ist, dass wir in diese Wahl eingehen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger: Nachdem Widerspruch erhoben worden ist, werde ich die neunte Wahl an einem späteren Tage, der noch von Seite des Stadtrathes bestimmt werden wird, vornehmen lassen.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss der Sitzung 2 Uhr nachmittags.)

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **9. Mai 1895.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Müller, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Stiassny, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Experte: Magistratsrath Siegl.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

(3816.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über die Ergänzungswahl in den Armenrath des XV. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Holubetz Leopold, Buchdruckers, zum Armenrathe mit der Functionsdauer bis Ende 1897 zu bestätigen. (Angenommen.)

(3801.) St.-R. Witzelsberger referiert über das Offertverhandlungsergebnis puncto Neupflasterung der Robert Hamerlinggasse im XV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Anbotes des Franz Böck mit dem Nachlasse von 6½ Percent. (Angenommen.)

(2807.) St.-R. Witzelsberger referiert über die Wasserabgabe für die Schule XV., Zinkgasse, und beantragt, das zur Deckung des Wasserbedarfes für diese Schule erforderliche Quantum von 20 hl pro Tag zu genehmigen. (Angenommen.)

(3688.) St.-R. Witzelsberger referiert über das Ansuchen des Joh. Ulreich um Ermäßigung des Platzzinses für die Tischaufstellung XV., Neubaugürtel 56, und beantragt, den Platzzins von 33 fl. 60 kr. auf 19 fl. 20 kr. herabzusetzen. (Angenommen.)

(3671.) St.-R. Witzelsberger referiert über die in der Zwischenzeit nach dem Ableben des Priesters an der städtischen Kirche in Unter-St. Veit P. Dr. Anton Wojcikowsky bis zum Amtsantritte des neubestellten Priesters P. Gottfried Wenzel Horn seitens des Exercitien- und Probationshauses der Gesellschaft Jesu (XIII., Lainzerstraße 136) erfolgte Verrichtung der gottesdienstlichen Handlungen an der genannten Kirche und beantragt, dem genannten Institute hiefür den Dank der Gemeinde Wien auszusprechen. (Angenommen.)

(3555.) St.-R. Witzelsberger referiert über das Ansuchen des Oreste Bastreri um Grundentschädigung für V., Nikolsdorferstraße 39, und beantragt, unter der Voraussetzung, dass die Partei hiemit einverstanden ist, die Schadloshaltung für circa 52 m^2 mit 12 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

St.-R. Witzelsberger referiert über nachstehende Recurse wider feuerpolizeiliche Aufträge:

(2882 ex 1893.) Des Josef Ebermann bezüglich des Hauses III., Marokkanergasse 21.

Referenten-Antrag, den Recurs als gegenstandslos zu behandeln, nachdem Recurrent ausgezogen und das Haus bereits umgebaut ist, angenommen.

(1136.) Des C. Wanitzky bezüglich des Hauses III., Fasangasse 51.

Referent beantragt, dem Recurse stattzugeben.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, den Recurrenten protokollarisch zu verpflichten, das Holz 3 m von der Mauer entfernt zu lagern.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, es sei dem Recurse gegen Einhaltung der für Holzlagerplätze behördlich vorgeschriebenen Bedingungen Folge zu geben, wobei jedoch von einer Erhöhung der Mauer Umgang genommen wird.

Antrag Dr. v. Billing angenommen.

(2447.) Der Firma Josef Bruckner & Söhne und des Edmund Wanger bezüglich des Hauses VII., Kaiserstraße 113, respective 98.

Referenten-Antrag, dem Recurse stattzugeben, angenommen.

(2462.) Des Stephan Nebily bezüglich des Hauses VIII., Laudongasse 49.

Referent beantragt, dem Recurse gegen dem Folge zu geben, dass wohl kleinere Quantitäten Holz, nicht aber Späne aufbewahrt werden dürfen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Abweisung.

Antrag Dr. v. Billing angenommmen.

(2122.) Der Firma Paul Oltosy & Söhne durch Dr. Max Neuda bezüglich des Hauses VII., Apollogasse 14.

Referent beantragt, dem Recurse Folge zu geben.

St.-R. Stiassny beantragt die Abweisung.

Antrag Stiassny angenommen.

(2567.) Der Ottilie Robitscher bezüglich des Hauses VIII., Strozzigasse 14.

Referenten-Antrag auf Abweisung angenommen.

(2463.) Des Karl Czerny durch Dr. Josef Porzer bezüglich des Hauses VIII., Lerchenfelderstraße 60.

Referent beantragt, dem Recurse Folge zu geben.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Abweisung.

Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Stiaßny beantragt, den Berichten über Recurse gegen feuerpolizeiliche Aufträge Situationsskizzen mit Angabe der wichtigsten Dimensionen beilegen zu lassen.

Antrag Stiaßny an den Magistrat.

(3767.) Des Michael Unger bezüglich des Hauses V., Stolberggasse 35.

Referenten-Antrag auf Stattgebung des Recurses angenommen.

(3690.) St.-R. Witzelsberger referiert über das Ansuchen der Julie Hohenwarter um Gewährung einer Frist puncto Durchführung feuerpolizeilicher Verfügungen V., Griesgasse 49, und beantragt die Gewährung einer Frist bis 15. Mai 1896.

(Angenommen.)

(3603.) St.-R. Witzelsberger referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XV. Bezirke und beantragt, dem

Weis Franz, Laubsägenmacher, und

Diestel Karl Friedrich, Zuckerbäcker,

das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

(3727.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Bestellung und Ausrüstung von 24 Flurwächtern und beantragt:

1. Für die Zeit, in welcher sich der Flurschutz je nach der Culturgattung als nothwendig erweist, sind für das Jahr 1895, und zwar bis zur Maximaldauer von 138 Huttagen, sind in den ländlichen Gemeindebezirken Flurwächter mit einem Taglohne von 1 fl. 50 kr. auf Kosten der Gemeinde zu bestellen, und zwar:

für	den	X.	Bezirk	1	Flurwächter
„	„	XI.	„	2	„
„	„	XII.	„	1	„
„	„	XIII.	„	6	„
„	„	XVI.	„	2	„
„	„	XVII.	„	2	„
„	„	XVIII.	„	3	„
„	„	XIX.	„	7	„

2. Diese Flurwächter sind mit je einer Blouse, einem Hute mit einem Schildchen, enthaltend das Wappen der Stadt Wien, einem Seitengewehr sammt Kuppel und einer Huppe (Horn) sammt Schnur auszurüsten, welche Gegenstände nach Beendigung der Dienstleistung an den Bezirksvorsteher zurückzustellen und von demselben aufzubewahren sind.

3. Die Bezirksvorsteher dieser Bezirke werden ermächtigt, je nach dem Bedürfnisse ihrer Bezirke innerhalb dieser Zahl von Flurwächtern und Huttagen die Zeit des Beginnens und Aufhörens der Flurhut zu bestimmen, insofern nur nicht der für ihren Bezirk genehmigte Kostenbetrag überschritten wird.

4. Die Flurwächter sind von den Bezirksvorstehungen zu bestellen und von den magistratischen Bezirksämtern zu beeidigen.

5. Die mit der Bestellung und Ausrüstung der Flurwächter verbundenen Auslagen im Gesammtbetrage von 5385 fl. 60 kr., welche auf Rubrik XIX 7 ihre Bedeckung finden, werden genehmigt.

St.-R. Dr. Lederer beantragt für den XIII., XVI., XVII., XVIII. und XIX. Bezirk eine Vermehrung der Huttage mindestens um 40 und für die Bezirke X und XII die Bestellung von je zwei Flurwächtern.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es soll die Anzahl der Tage und der Wächter nach den einzelnen Bezirken bestimmt werden.

Die Referenten-Anträge werden mit der Abänderung genehmigt, dass für den XVI., XVII., XVIII. und XIX. Bezirk die Maximalzahl der Huttage mit 160 bestimmt und den Vorstehern die Zahl der zu verwendenden Wächter und die Bestimmung der Zeitdauer ihrer Verwendung unter der Voraussetzung überlassen wird, dass die oben angeführten Grenzen nicht überschritten werden.

(Bei der Erstattung dieses Referates hat Magistratsrath Siegl als Experte fungiert.)

(3382.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die vom Bezirksschulrathe beantragte Errichtung von Schulen in dem Schulneubau XVII., Geblergasse, und beantragt, die Zustimmung hiezu zu ertheilen.

(Angenommen.)

(3665, 3666, 3723.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die vom Bezirksschulrathe veranlassten Concursausschreibungen von erledigten Religionslehrerstellen an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen im Wiener Schulbezirke und beantragt die Kenntnisnahme.

(Zur Kenntnis.)

(3580.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Zustimmung zu den Anträgen anlässlich Übersiedlung der Doppel-Bürgerschule und beantragt, es werde die Zustimmung ertheilt:

1. zur Übersiedlung der Doppel-Bürgerschule XII., Schönbrunnerstraße 39/41, in das Schulgebäude V., Herthergasse;
2. zur Trennung derselben in zwei besondere Anstalten;
3. zur Eröffnung von Parallelclassen;
4. zur Systemisierung der betreffenden Lehrstellen;
5. zur Versetzung von Lehrkräften.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Zustimmung zur Post 5 nur mit Rücksicht darauf zu ertheilen, dass es sich nur um eine Verlegung des Schulortes handelt.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(3369.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die seitens des Stadtanwaltes erfolgte Vorlage der Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes vom 30. Jänner 1895, betreffend die Systemisierung von Lehrstellen an Mädchenschulen und beantragt die Kenntnisnahme.

Die Entscheidungsgründe eines der beiden Erkenntnisse wären im Amtsblatte der Stadt Wien zu publicieren. (Zur Kenntnis.)

(3381.) St.-R. Dr. Vogler referiert über den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 2. April 1895, Z. 3110, zufolge dessen dem Oberlehrer an der allgemeinen Knaben-Volksschule II., Obere Augartenstraße 68, Ludwig Podirsky der Titel eines „Directors“ verliehen wurde, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Zur Kenntnis.)

(3664.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 11. April 1895, Z. 8400 und 8483, mit welcher die zufolge Landesschulraths-Erlasses vom 29. August 1894, Z. 1056, ausgearbeiteten nunmehr für die Stellung aller im Wiener Schulbezirke befindlichen Unterrichts-Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder zu den mit denselben in Verbindung stehenden allgemeinen Volks- und Bürgerschulen geltenden Bestimmungen vorgelegt wurden, und beantragt die Kenntnisnahme. (Zur Kenntnis.)

(3713.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Bemessung der Erziehungsbeiträge der vier unter dem Normalalter stehenden Kinder der Lehrerswitwe Elise Goldmann und beantragt, der Genannten vom 1. April 1895 an, nachdem deren Tochter Aurelia am 31. März 1895 das 20. Lebensjahr erreicht hat, unter gleichzeitiger Einstellung der bisher bezogenen Erziehungsbeiträge für alle fünf Kinder per je 30 fl., die Erziehungsbeiträge für die unter dem Normalalter stehenden Kinder Elisabeth, Emilie, Stephanie und Johann auf je 37 fl. 50 kr. unter den bei der ursprünglichen Verleihung aufgestellten Bedienungen zu erhöhen. (Angenommen.)

(3718.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen des Conventes der Ursulinerinnen um Subventionierung und beantragt,

dem genannten Convente zur Erhaltung seiner Lehrerinnen-Bildungsanstalt und seiner Volks- und Bürgerschule auch pro 1895 eine Subvention per 500 fl. zu gewähren und einen Zuschusscredit in der gleichen Höhe zu bewilligen.

Vice-Bürgermeister Matzenauer regt an, diese Bewilligung gleich für drei Jahre zu ertheilen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Subvention vorläufig für ein Jahr zu bewilligen und dem Convente zu eröffnen, dass er im nächsten Jahre um Subventionierung für drei Jahre ansuchen solle.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. v. Billing angenommen; Bewilligung der Subvention an den Gemeinderath.

(3422.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen der Wiener pädagogischen Gesellschaft um Subventionierung und beantragt, der genannten Gesellschaft wie im Vorjahre auch pro 1895 eine Subvention im Betrage von 200 fl. zur Herausgabe der „Pädagogischen Jahrbücher" gegen dem zu bewilligen, dass die bisherige Bedingung der Ablieferung eines Exemplares der „Pädagogischen Jahrbücher" an die Stadtbibliothek aufrecht erhalten bleibt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(2818.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen des Heinrich Gangl um gnadenweise Anrechnung seiner in Ungarn zugebrachten Dienstjahre und beantragt, den Act an den Bezirksschulrath mit dem Bemerken zurückzuleiten, dass sich der Stadtrath für die Abweisung des Gesuches ausspricht.

St.-R. Dr. Lueger und Dr. v. Billing beantragen, den Act mit dem Bemerken zurückzustellen, dass sich der Stadtrath der Äußerung des Bezirksschulrathes anschließt.

Antrag Dr. Lueger und Dr. v. Billing angenommen.

(3800.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Umpflasterung der Sechshauser Hauptstraße im XIV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Franz Böck mit dem Nachlasse von $8^1/_2$ Percent (= 183 fl. 39 kr. Ersparnis). (Angenommen.)

(3784.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über den neuerlichen Bericht wegen probeweiser Kehrichtverfrachtung mit neuen Wagentypen im I. Bezirke und beantragt:

1. In Abänderung, respective in Ergänzung der Stadtraths-Beschlüsse vom 7. März 1895, Z. 1354, und vom 13. März 1895, Z. 1927, ist an Stelle der zur Erprobung in Aussicht genommenen Wallegg-Hartwich'schen Hauskehricht-Sammelwagen mit auf Lowrys überschiebbaren Fuhrgefäßen das neuerlich von den Genannten sub M.-Z. 61164/95 offerierte System, wonach der Hauskehricht aus den mittels eines Plateauwagens abgeführten Hauskehricht-Sammelgefäßen in den zu adaptierenden Eisenbahnlastwagen auf der Verladestation staubfrei entleert wird, bei der Verfrachtung des Kehrichts aus dem I. Bezirke zu erproben.

2. Für die Kosten der Anschaffung der mit den citierten Stadtraths-Beschlüssen vom 7. und 13. März 1895 zur Erprobung angenommenen Objecte nach dem System Ehrret & Bürger, dann für die Kosten der Objecte nach dem neuerlichen Offerte Wallegg & Hartwich, sowie für die Rampenanlagen und die Herstellungen am Probelowry wird zur Ausgabs-Rubrik XXII 12 ein Zuschusscredit von 3111 fl. bewilligt. (Angenommen.)

(8968 ex 1894.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Zuerkennung von Remunerationen und Anerkennungen für die mit der Ausarbeitung des neuen Preistarifes betraut gewesenen Beamten und beantragt, hiefür den Betrag von 930 fl. zu genehmigen und den Functionären die Anerkennung auszusprechen. (Angenommen.)

(3858.) St.-R. Dr. v. Billing referiert über den Bauamtsbericht, betreffend die Erfordernisse für den Betrieb des Schöpfwerkes im Marchfelde für Nutzwasserleitungszwecke, und beantragt die Genehmigung der diesbezüglich gestellten Magistrats-Anträge.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Wiederaufnahme der Debatte über den Beschluss vom 7. Mai 1895, Z. 3484, betreffend die Genehmigung von Pumpversuchen in Schönau, Mannsdorf und Orth.

Dieser Antrag wird angenommen und daher die Berathung des vorliegenden Referates vertagt.

(3809.) St.-R. Dr. v. Billing referiert über das Ansuchen des Josef Folterbauer, Schulhausbesorgers, um Ertheilung der Altersnachsicht und beantragt, demselben die Altersnachsicht behufs eventueller Erlangung einer Schuldienerstelle zu gewähren.

(Angenommen.)

(2616.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Project für die im Pfarrhofe III., Kolonitzplatz, beziehungsweise Schulgebäude Kolonitz-Löwengasse 15/12 b, vorzunehmenden Adaptierungen und beantragt, die bezüglichen im Magistratsberichte angeführten Adaptierungen mit dem bedeckten Gesammtkostenbetrage von 16.917 fl. $56^1/_2$ kr. zu genehmigen; die Vergebung der Eisenconstructionslieferung für die Reparatur der Stiegenhaus-Glasdächer im Wege einer beschränkten Offertverhandlung unter den Firmen Albert Milde & Comp., Jg. Gridl und Anton Biró unter Zugrundelegung der bezüglichen Bedingungen zu genehmigen.

Endlich seien die bezüglich des Zeitpunktes der Inangriffnahme der Arbeiten vom Magistrate gestellten Anträge zu genehmigen und sei dem Bauinspicienten ein Zehrungsbeitrag von täglich 1 fl. 50 kr. zu bewilligen.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, der Offertverhandlung auch den Bauschlosser Ludwig Wilhelm, IX., Hahngasse 8, beizuziehen.

Referenten-Antrag mit Zusatz Ritt. v. Neumann angenommen.

(3748.) St.-R. Stiaßny referiert über die Verlegung der Schuldienerwohnung in dem Schulgebäude II., Weintraubengasse 13, und beantragt die Genehmigung dieser Verlegung im Sinne des Magistrats-Antrages und die Bewilligung des Kostenbetrages von 258 fl. 89 kr. (Angenommen.)

(2848.) St.-R. Stiaßny referiert über die Adaptierung der Directorswohnung im Schulgebäude II., Holzhausergasse 7, zu Lehrzimmern und beantragt, die bezüglichen Adaptierungen in Gemäßheit des Magistrats-Antrages mit einem Kostenbetrage von 2400 fl. zu genehmigen und von der Schaffung einer neuen Naturalwohnung in dem bezeichneten Schulgebäude Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(2752.) St.-R. Stiaßny referiert über das Detailproject für die Aufsetzung eines Stockwerkes auf den Turnsaaltract der Schule IV., Starhemberggasse 8, und beantragt:

1. die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem adjustierten Kostenbetrage von 12.660 fl. 45 kr.;

2. die Vergebung der erforderlichen Arbeiten und Lieferungen im Sinne des Magistratsberichtes;

3. Festsetzung des Termines für die Maurerarbeiten mit 24. August 1895 und für sämmtliche Arbeiten mit 21. September 1895;

4. Ertheilung des Bauconsenses nach § 105, Alinea 3, Punkt 4 der Wiener Bauordnung;

5. Bewilligung des Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich für den Bauinspicienten.

(Angenommen; Punkt 4 an den Gemeinderath.)

(3785.) St.-R. Stiaßny referiert über das Ansuchen des Andrea Francini um Grundentschädigung für IV., Alleegasse 42, Karolinengasse 5, und beantragt, der Stadtrath erkläre sich unter der Voraussetzung, dass die Partei damit einverstanden sei, bereit, eine Schadloshaltung von 20 fl. per Quadratmeter zu bewilligen.

(Angenommen.)

(3849.) St.-R. Stiaßny referiert über das Ansuchen des Rudolf W. Kurka um Ertheilung des Consenses zu Adaptierungen für das Haus V., Ziegelofengasse Nr. 2, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(3851.) St.-R. Stiaßny referiert über das Ansuchen der Firma B. Heller & Sohn durch Dr. B. Bloch um Grundtrennung und Zuschreibung für Einl.-Z. 343, VI., Gumpendorferstraße-Gfrornergasse, und beantragt die Bewilligung zur Abtrennung des mit a b c d a bezeichneten Viereckes von der Realität Einl.-Z. 343, VI. Bezirk, und Zuschreibung desselben zur anstoßenden Realität Einl.-Z. 222. (Angenommen.)

(257.) St.-R. Stiaßny referiert über das Detailproject für den Bau einer Doppel-Bürgerschule im XIII. Bezirke, Neubergenstraße, und beantragt:

1. Genehmigung des Projectes mit dem adjustierten Kostenbetrage von 262.538 fl. 49 kr.;

2. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen im Sinne des Magistrats-Antrages;

3. Festsetzung des Termines für die Vollendung des Baues mit 1. September 1896;

4. Bewilligung des Zehrungsbeitrages von 2 fl. 50 kr. täglich für den Bauinspicienten;

5. Ertheilung des Bauconsenses nach § 105, Punkt 4, der Wiener Bauordnung.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, statt der Blechtafelverschlüsse in den Risalitfenstern gehende Spalettläden anzubringen.

Referenten-Antrag mit Zusatz Ritt. v. Neumann angenommen. (Punkt 5 an den Gemeinderath.)

(3705.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Josef Kalas um Parcellierung für III., Löwengasse 35, und beantragt die Genehmigung dieser Parcellierung unter nachstehenden Bedingungen:

1. Dass der zur Durchführung der Hetzgasse, sowie der zur Verbreiterung der Löwengasse entfallende Grund im Gesammtausmaße von 563·37 m² gemäß der §§ 10, 13 der Bauordnung für Wien vom 17. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 35, im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten und die gebüren- sowie lastenfreie Abschreibung dieses Grundes gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Grundabtheilung erwirkt werde;

2. dass gleichzeitig die obenerwähnte Verpflichtung zur Übergabe des nach Punkt 1 grundbücherlich abzuschreibenden Straßengrundes in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und zur Herstellung des richtigen Niveaus dieses Grundes auf der neu entstehenden Baustelle I und dem Baustellenfragmente als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde;

3. dass das Baustellenfragment prov. Parc. 170/3 mit der Cat.-Parc. 166/1, Grundb.-Einl.-Nr. 1049 III zusammengelegt werde. Unter einem wäre sohin die Löschung des Bauverbotes auf Einl.-Nr. 1049 III zu bewilligen und die Löschungserklärung auf Kosten des Gesuchstellers anzufertigen.

Die Gemeinde erklärt weiters, dass sie weder für den zur Eröffnung der Hetzgasse noch für den zur Verbreiterung der Löwengasse entfallenden Grund eine Schadloshaltung leistet, und wäre das Ansuchen des Parcellierungswerbers um entsprechende Schadloshaltung für den zur Verbreiterung der Löwengasse entfallenden Grund gemäß § 10 der Bauordnung einfach abzuweisen. (Angenommen.)

(Bei der Berathung und Beschlussfassung über das vorstehende Referat war St.-R. Müller abwesend.)

(3751.) St.-R. Matthies referiert über das Ansuchen des Leopold Sonnberger um käufliche Überlassung eines alten Dampf-Desinfectionsapparates aus dem XI. Bezirke und beantragt, die Überlassung an den Offerenten um den Betrag von 8 fl. 50 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(3759.) St.-R. Matthies referiert über das Ansuchen des Michael und der Anna Vogler um Baubewilligung für Einl.-Z. 908 Simmering, Neurissenweg, und beantragt die Bestätigung des Bezirksamts-Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungs-Reverses. (Angenommen.)

(Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

(3757.) St.-R. Matthies referiert über den Recurs der Firma Rudolf & Kupfer wider sanitätspolizeiliche Aufträge bezüglich des Ziegelwerkes XI. Bezirk, Nr. 294, und beantragt die Recursabweisung. (Angenommen.)

(3859.) St.-R. Matthies referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Pflasterung der Strobelgasse im I. Bezirke mit Holzstöckeln und beantragt, das Offert der Firma John B. Blythe mit dem Nachlasse von 2·1 Percent (= 46 fl. 78 kr. Ersparnis) unter der Bedingung zu genehmigen, dass sich die offerierende Firma zur Übernahme einer fünfjährigen Haftung bereit erklärt.

Im Gegenfalle wäre eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Angenommen.)

(3853.) St.-R. Matthies referiert über den Bericht der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf über den im Jahre 1895 stattfindenden Verkauf der Augraserei und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Entwurfes des bezüglichen Licitationsprotokolles.

Das Ansuchen der Forstverwaltung um Ermächtigung, den ihr als solvent bekannten Käufern eine Frist zur Zahlung der Meistbote bis nach der Ernte bewilligen zu dürfen, wird dermalen abgelehnt.

(Angenommen.)

(3702.) St.-R. Matthies referiert über die Aufführung eines Schulneubaues auf den Realitäten IX., Grüne-Thorgasse 9—11, und beantragt:

Der Umbau des Schulgebäudes IX., Grüne-Thorgasse 11, unter Verwendung der communalen Realität Nr. 9 dieser Gasse nach erfolgter Demolierung der darauf stehenden Baulichkeiten zur Aufführung von zwei Schulen (eine allgemeine Volksschule für Knaben und eine für Mädchen), wodurch auch die derzeit bestehende Mädchen-Volksschule IX., Grüne-Thorgasse 7, verlegt und das Gebäude einem anderen communalen Zwecke zugeführt werden kann, ist nach der vorliegenden Projectskizze mit einem Kostenbetrage von circa 274.000 fl. mit der Abänderung zu genehmigen, dass die Stufen neben der Schuldienerwohnung im Gange des Hoftractes in den Gangeingang an jene Stelle verlegt werden, wo letzterer mit dem gedeckten Verbindungsgange zusammenstoßt, und dass ein Theil der Küche der Schuldienerwohnungen durch eine Glaswand zum Zwecke der Gewinnung eines Cabinets

für dieselben abgetrennt wird. Auf den Wunsch des Stadtphysikates, betreffend die Anlegung der Ventilationsschläuche, ist Rücksicht zu nehmen.

Der Bau ist in zwei Bauperioden derart zu führen, dass während der ersten Bauperiode der Hoftract und der an Stelle des Hauses Nr. 9 tretende Gassentract sammt dem linksseitigen Turnsaaltracte zur Ausführung gelangt; der weitere planmäßige Ausbau hat in der zweiten Bauperiode stattzufinden.

Das Stadtbauamt hat im Genehmigungsfalle ungesäumt das Detailproject und die Kostenanschläge auszuarbeiten und in Vorlage zu bringen.

Der während der ersten Bauperiode zu führende Bau ist noch heuer baldmöglichst in Angriff zu nehmen und derart weiter zu führen, dass er mit Beginn des Schuljahres 1896/97 der Benützung zugeführt werden kann.

Das auf dem Hause IX., Grüne-Thorgasse 9, intabulierte radicierte Schankgewerbe ist zu löschen.

Das Depot und die sichergestellten Effecten sind anderweitig unterzubringen und sind diesbezüglich auf Grund von Erhebungen die geeigneten Verfügungen zu treffen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3857.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Adaptierung der Häuser Nr. 34 und 37 in Hirschwang und die Weiterverwendung derselben, und beantragt:

1. Die Bewilligung zur Vornahme der laut Bauplanes beabsichtigten Adaptierung des Hauses Nr. 37, sowie von kleinen Herstellungen im Hause Nr. 34 im Gesammtkostenbetrage von 1400 fl. in eigener Regie.

2. Die Genehmigung zu nachfolgender Verwendung des Hauses Nr. 34, und zwar:

a) als Forstamtskanzlei mit den top. Nr. 1 und 2;

b) als städtische Kanzlei mit den top. Nr. 15, 16, 21 und 22;

c) als Naturalwohnung des städtischen Forstverwalters mit den top. Nr. 11, 12, 13, 14, 18, 23, 26, 27 und der Hälfte von Nr. 9;

d) als Naturalwohnung des städtischen Forstwartes Pokorny mit den top. Nr. 4, 5, 6, 7, 25 und der Hälfte von top. Nr. 9 zu ertheilen und zu gestatten, dass dem städtischen Forstverwalter die Zuweisung der bei diesem Hause befindlichen Nebenlocalitäten als Keller, Stallung, Holzlager und Schupfe an die einzelnen Naturalquartiere, Forst- und Baukanzlei überlassen werde.

3. Die Vermietung des Hauses Nr. 37 an die erzherzogliche Jagdleitung Reichenau und Persenbeug um den Jahresmietzins von 300 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(Während der Erstattung dieses Referates hat Vice-Bürgermeister Matzenauer wieder den Vorsitz übernommen.)

(3806.) St.-R. Schlechter referiert über das Project für die Neupflasterung der Goldschlagstraße im XV. Bezirke und beantragt, das Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerfordernisse von 18.166 fl. 98 kr. und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich an den Bau-Inspicienten zu genehmigen. (Angenommen.)

(3874.) **St.-R. Müller** referiert über Eingaben wegen Rücknahme von Kündigungen bezüglich der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus, XVIII. Bezirk, und beantragt:

1. Bezüglich der Parteien in den Objecten Or.-Nr. 94 und 96 Lacknergasse sei die Kündigung zurückzuziehen und habe der Magistrat über die Nothwendigkeit der seinerzeitigen Kündigung nach durchgeführter Parcellierung neuerdings Bericht zu erstatten;

2. die an den Gärtner Prokop erfolgte Kündigung sei gegen dem zurückzuziehen, dass derselbe sich mit der Stipulierung einer vierteljährigen Kündigungsfrist statt der bisherigen halbjährigen einverstanden erklärt;

3. den Parteien im Haupttracte an der Staudgasse nebst Zugehör sei im August dieses Jahres pro November 1895 zu künden;

4. der Magistrat werde beauftragt, wegen Bestimmung der Baulinien und Parcellierung der Realität sofort das Erforderliche zu veranlassen;

5. falls der Schulbau noch vor dem Novembertermine in Angriff genommen werden kann, ist der Bau vorläufig auf die von der Demolierung verfügbare Bauarea zu beschränken.

Vice-Bürgermeister Matzenauer und St.-R. Dr. Lueger beantragen, den Punkt 5 des Referenten-Antrages dahin abzuändern, dass der Magistrat beauftragt wird, über den Platz, welcher für den Schulbau in Aussicht genommen ist, besondere Vorschläge unter möglichster Schonung der bestehenden Bäume zu erstatten.

Referenten-Antrag mit der letzterwähnten Modification Matzenauer und Dr. Lueger angenommen.

(3772.) St.-R. Müller referiert über die Erstattung der Einrede gegen die Klage der Ehegatten Karl Heinrich und Karoline Sattler durch Dr. Karl Kastner puncto Grundentschädigung XVII., Hernalser Hauptstraße 9, und beantragt, die zur Erstattung der Einrede erforderliche Legitimation zu ertheilen. (Angenommen.)

(3729.) St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Max und der Helene Flattof um Bewilligung zum Baue eines Wohnhauses Einl.-Z. 1278 Gentzgasse in Währing, XVIII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

Es ist jedoch der Revers dahin zu ergänzen, dass der für Straßenzwecke erforderliche Grund nicht nur unentgeltlich, sondern auch lastenfrei abgetreten wird. (Angenommen.)

(3520.) St.-R. Müller referiert über das Ansuchen der Ignaz Deutsch' Erben um pachtweise Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 988/446 in Ober-Döbling und beantragt, den im vorgelegten Plane mit den Buchstaben a, b, c, d e, f, g, h, a bezeichneten Theil der Cat.-Parc. 988/446 in Ober-Döbling (altes Krotenbachbett) den Ignaz Deutsch' Erben gegen vierteljährige Kündigung und einen jährlichen Bestandzins von 6 fl. in Bestand zu geben.

Der zu verpachtende Grund wäre vor Eintritt in das Pachtverhältnis zu vermarken. (Angenommen.)

(1026.) St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Julius Frankl um Abtheilung der Cat.-Parc. 13/4 und 13/25 Einl.-Z. 225, Unter-St. Veit, Auhofstraße, und beantragt die Genehmigung gegen dem, dass der zur Verbreiterung der Auhofstraße erforderliche Grund g h e f g im Ausmaße von 70·10 m² im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten und diese Verpflichtung grundbücherlich auf der Baustelle e d a b c e sichergestellt werde, und dass diese Baustelle eventuell insolange mit dem Bauverbote belegt werde, bis der ganze zur Verbreiterung der Auhofstraße vor der Baulinie e f liegende Grund an die Gemeinde Wien abgetreten, beziehungsweise diese Verpflichtung anderweitig sichergestellt ist.

Hiebei wird bemerkt, dass die Gemeinde Wien gemäß § 10 der Wiener Bauordnung für den zur Straßenverbreiterung erforderlichen Grund eine Schadloshaltung nicht leistet, daher dieser Grund unentgeltlich abzutreten ist. (Angenommen.)

(3299.) St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Anton und der Magdalena Trillsam und des Julius Frankl um Grundtrennung, resp. Parcellierung Einl.-Z. 225, 136 Unter-St. Veit, Auhofstraße, und beantragt, die Genehmigung gegen dem, dass

1. der zur Verbreiterung der Auhofstraße entfallende Grund Figur m n o p m im Ausmaße per 75·24 m², sowie der zur Durchführung der Straße II erforderliche Grund, Figur e f g i k e, im Ausmaße von 203·985 m² nach §§ 9 und 13 der Wiener Bauordnung im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten und die gebühren- und lastenfreie Abschreibung dieses Grundes gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung diese Grundabtheilung erwirkt werde;

2. gleichzeitig die sub 1 erwähnte Verpflichtung zur Übergabe des grundbücherlich abzuschreibenden Straßengrundes in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und zur Herstellung des richtigen Niveaus dieses Grundes auf allen vier neuentstehenden Baustellenfragmenten a b c a, p c d m p, e d c f e, und g h i g grundbücherlich einverleibt werde;

3. das Baustellenfragment g h i g solange unverbaut bleibe, bis eine entsprechende Arrondierung desselben durch Nachbargründe stattgefunden hat, und dass dieses Bauverbot auf der Fragmentparcelle grundbücherlich einverleibt werde. Hiebei wird bemerkt, dass die Gemeinde Wien gemäß § 10 Bauordnung für den nach Punkt 1 zur Straßenverbreiterung, beziehungsweise Straßendurchführung abzutretenden Grund eine Schadloshaltung nicht leistet, daher dieser Grund unentgeltlich abzutreten ist. (Angenommen.)

(3852.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen der Firma Felten & Guilleaume durch Dr. Guido Ritter v. Wiedenfeld um Einleitung von Verhandlungen über die zur Fortsetzung der Quellengasse im X. Bezirke nöthigen Grundabtretungen und beantragt: Der Stadtrath erkläre sich bereit, den zur Arrondierung der Realitäten Grundb.-Einl. Z. 1682 und 1690 im X. Bezirke erforderlichen Theil der öffentlichen Wegparcelle Cat.-Parc. 2388/1 gegen dem um den Preis von 7 fl. per Quadratmeter käuflich zu überlassen, wenn für diesen Weg längs der Quellengasse und der neu zu eröffnenden Gasse ein Ersatz in der Minimalbreite von 3 m geboten wird und wenn sich die Firma verpflichtet, einen grundbücherlich einzuverleibenden Revers auszustellen, wonach dieselbe bereit ist, auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde dieselbe Breite der Quellengasse, der Straße VI und der Straße IX im richtigen Niveau und lastenfrei an die Gemeinde abzutreten.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, in einen Verkauf dieses Weges nicht einzugehen, bevor nicht die erwähnten Straßen hergestellt sind.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, sofort die Abtretung der halben Straßenbreite zu verlangen.

Es wird beschlossen, zu erklären, es werde nicht eher in den Verkauf dieses Weges eingewilligt, als bis die Bedingung der Durchführung der Quellengasse und der übrigen Gassen erfüllt ist.

(3783.) St.-R. Wurm referiert über das Ansuchen des Paul R. v. Schoeller um Consens zu Adaptierungen für I. Bezirk, Johannesgasse 7, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung (Angenommen.)

(3733.) St.-R. Wurm referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für den Schulbau X. Bezirk, Knöllgasse, und beantragt, hiezu einen Betrag von 426 fl. 20 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bezirksausschüsse.

Ergebnis der am 20. Mai 1895 vom dritten Wahlkörper des I. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksausschuss mit der Functionsdauer bis 1897.

Zahl der zu wählenden Bezirksausschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
4	**Theuer** Leopold, Gastwirt, I., Weihburggasse 10	587	538
	Künast Adolf, Buchhändler, I., Hoher Markt 1		529
	Swadosch Maximilian, Kleidermacher, I., Marc Aurelstraße 3		527
	Hemm Franz, Milchverschleißer, I., Giselastraße 5		524

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

18. Mai 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3450 Arbeiter verwendet; hievon waren 1470 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 680 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 536 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflussufer, 484 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales, 280 bei der Wienfluss-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 175 Fuhrwerke und 5 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 8 Dampfmaschinen und 1 Fuhrwerk, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 64 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 18 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 1 Dampfmaschine.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 12. Mai bis 18. Mai 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 239.630 kg (Davon aus Niederösterreich — 197.070; aus Ober-Österreich — 477; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 3619; aus Galizien — 31.187; aus Ungarn — 5138; aus der Bukowina — 2139; aus Krain — —; aus Croatien —; aus Böhmen — — kg)

Kalbfleisch . . . 45.694 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 819; aus Ober-Österreich — 11; aus Mähren — 134; aus Galizien — 44,534; aus Ungarn — 196; aus der Bukowina — — kg)

Schaffleisch . . . 787 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 17; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 627; aus Ungarn — 10; aus der Bukowina — 123 kg)

Schweinfleisch . . 60.796 kg (Davon aus Nieder-Österreich — 33.190; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 446; aus Steiermark — —; aus Mähren — 1721; aus Galizien — 6595; aus Ungarn — 18.844; aus Croatien —; aus der Bukowina — — kg)

Kälber . . . . 2206 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 659; aus Ober-Österreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren 47; aus Galizien — 1461; aus Ungarn — 39; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — St.)

Schafe . . . . 91 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 88; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — —; aus Galizien 3; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)

Schweine . . . 240 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 76; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 32; aus Galizien — 128; aus Ungarn 4 St.)

Lämmer . . . . 36 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 13; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 4; aus Ungarn — 18; aus Mähren — 1; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch { Siedfleisch	von	30	bis	72	kr.	per Kg.
Rindfleisch { Rostbraten u. Rieden	„	54	„	100	„	„ „
Kalbfleisch	„	23	„	60	„	„ „
Schaffleisch	„	32	„	51	„	„ „
Schweinfleisch	„	46	„	66	„	„ „
Kälber	„	36	„	56	„	„ „
Schafe	„	34	„	50	„	„ „
Schweine	„	50	„	62	„	„ „
Lämmer	„	2	„	4	fl.	per Stück.

Infolge der gegen die Vorwoche geringeren Fleischzufuhren wickelte sich das Geschäft im Laufe der ganzen Woche sehr lebhaft ab und wurden für Schwein-, Rind- und Kalbfleisch 4 kr., für Schweinfleisch 2 kr. und für Kälber 6 kr. per Kilogramm bessere Preise erzielt, während Schafe und Schaffleisch von 2 bis 4 kr. per Kilogramm billiger verkauft wurden. Die Lämmer blieben im Preise unverändert.

* * *

Pferdemarkt vom 17. Mai 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 340 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 70—340 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . . 25— 60 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 20. Mai 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3984, Weidevieh —, Beinlvieh 979.

Summa . 4963.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	1965
Galizische „ . . .	1378
Deutsche „ . . .	1473
Büffel „ . . .	147

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4010
Stiere	398
Kühe	555

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht **mit** Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 50	bis	60	fl.	
(extrem .	„ 61	„	62	„)	
Galiz. Schlachtthiere	„ 50	„	59	„	
(extrem .	„ 60	„	64	„)	
Deutsche Schlachtthiere	„ 52	„	62	„	
(extrem .	„ 63	„	66	„)	
Weidevieh	„ —	„	—	„	

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 46 bis 37%), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht **ohne** Percentabzug:

Ochsen	von 24	bis	31½	fl.
Stiere	„ 22	„	33	„
Kühe	„ 21	„	27	„
Büffel	„ 18	„	30	„
Beinlvieh	„ 16	„	24	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 20 bis 85 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen (Mast-) . . . . 26 Stück
Beinlvieh . . . . 4 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 146 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war anfangs matt, später ziemlich lebhaft, und blieben die vorwöchentlichen Preise unverändert.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 18. Mai 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von	7	fl.	50	kr.	bis	8	fl.	10 kr.
Roggen („ „ 1 „ 72—78 „)	„	6	„	40	„	„	6	„	85 „
Gerste	„	5	„	50	„	„	8	„	75 „
Mais	„	7	„	10	„	„	8	„	40 „
Hafer	„	6	„	50	„	„	7	„	60 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von	12	fl.	20	kr.	bis	14	fl.	25 kr.
Weizenmehl { neue Type	„	7	„	30	„	„	13	„	25 „
Weizenmehl { alte „	„	6	„	25	„	„	14	„	25 „
Roggenmehl	„	7	„	50	„	„	12	„	— „
Weizenkleie	„	4	„	40	„	„	4	„	60 „
Roggenkleie	„	4	„	50	„	„	4	„	70 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 9. Mai bis 16. Mai 1895.

Waren eingelagert . . . . 34.073 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 27.501 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 10.262 Meter-Centner.

Lagerstand vom 17. Mai 1895: 208.517 Meter-Centner, und zwar:

45.846 Meter-Centner	Weizen,	41.721 Meter-Centner	Roggen,
32.510 „	Gerste,	21.958 „	Hafer,
1.432 „	Mais,	18.961 „	Ölsaaten,
5.812 „	Mehl u. Kleie,	2.568 „	Wein,
8.801 „	Zucker,	1.117 Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,166.820 fl. öst. Währ.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate April 1895 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgeschobenen Individuen . . . 339

dem Wiener Magistrate zugeschobenen (zuständigen) Individuen 43

Durchschüblinge 208

Gesammtzahl . 590

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 30. April 1895:

Meisteranmeldungen	22
Lehrlingsanmeldungen	22
Vermittlungen	4

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen	4993
Lehrlingsanmeldungen	5429
Vermittlungen	2439

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 16. Mai bis 20. Mai 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Kärnthnerstraße 20, von Wilhelm Zierer, IV., Alleegasse 33, Bauführer A. Schumacher (3298).

II. Bezirk: Haus, Marinelli- und Schweidlgasse Grundb.-Einl. 2477 bis 2779 und 2482, von Theodor Schrecker, III., Obere Weißgärberstraße 5, Bauführer R. Reichelt (3270).

VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 130, von K. E. Melzer und Franz Neuhardt, Stolzenthalergasse 6, Bauführer? (3206).

XII. Bezirk: Haus, Unter-Meidling, Einl.-Z. 28, von Josef Meßner, II., Wasnergasse 13, Bauführer Johann Dolezal (15952).

XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Neulerchenfeld, Habichergasse Parc. 2713/2, Einl.-Z. 2916, von Justina Koran, Hofergasse 1, Bauführer Georg Kowařik (26638).

XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Edelhofgasse 17, von Josef Rossi, Michaelerstraße 29, Bauführer Ambros Schmid (16601).

" " Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Edelhofgasse 19, von Josef Rossi, Michaelerstraße 29, Bauführer Ambros Schmid (16602).

Für Umbauten:

XII. Bezirk: Hetzendorf, Hetzendorferstraße 106, von Victor Krippner, Bauführer Johann Machal & Prokop (16089).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Hoftract, Gerhardusgasse 26, von Karl Gerhardt, Pazmanitengasse 5, Bauführer F. Nazler (3299).

XVII. Bezirk: Stallung, Hernals, Elterleinplatz 12, von Karl Nagl, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (18595).

XVIII. Bezirk: Schulzubau, Währing, Schulgasse 19, vom Stadtbauamte Wien (16399).

" " Hofquertract, Gersthof, Herbeckstr. 65, von Anton Brunner, II., Brigittenauerlände 26, Bauführer ? (16501).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Weihburggasse 8, von Karl Michna, Maurermeister (3204).

" " Dorotheergasse 11, von H. O. Miethke, Bauführer Kupka & Orglmeister (3225).

II. Bezirk: Leopoldgasse 9, von Karl Michna, Maurermeister (3205).

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 153, von Karl Wenzlik, Bauführer Leopold Witzmann (3195).

" " Seidlgasse 25, von Anton Frey, Seidlgasse 10, Bauführer J. Witzmann (3247).

IV. Bezirk: Weyringergasse 14, von Theodor Schulz, Bauführer J. Witzmann (3226).

" " Starhemberggasse 4, von Jakob Schnabl und Jg. Bleier, Starhemberggasse 6, Bauführer J. Zieser (3258).

V. Bezirk: Wienstraße 18, von Johann Bachrach, Bauführer J. Zerkowitz (3255).

VI. Bezirk: Münzwardeingasse 9, von Leopold Langsteiner, XI., Hauptstraße 139, Bauführer Anton Heindl (3203).

" " Mariahilferstraße 79, von Franz Gretzer, Bauführer Franz Klement (3241).

VII. Bezirk: Zieglergasse 29, von Josef Kühn, Bauführer Fr. Klement (3242).

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse 1, von Ludwig Luser, Bauführer Johann Neuwirth (15971).

XIII. Bezirk: Penzing, Winkelmannstraße 22, von Thomas und Leopoldine Weidlich, Bauführer A. Wilesek, Stadtbaumeister (14756).

XV. Bezirk: Fünfhaus, Lichtgasse 6, von Johann Jaudl, Bauführer Heinrich Stagl (11479).

XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringerstraße 108, von Clara Horner, ebenda, Bauführer Franz Gräf (26366).

" " Canalisierung, Ottakring, Wilhelminenstraße 122, von Anton Petrof, ebenda, Bauführer Leopold Roth (26639).

XVII. Bezirk: Hernals, Pezzlgasse 6, von Anna Claß, ebenda, Bauführer Karl Haas (18594).

" " Hernals, Elterleinplatz 6, von Josef Mussil, ebenda, Bauführer Karl Haas (18593).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Backofen, Habsburgergasse 5, von Johann Jahn, Floridsdorf, Schwaigergasse 96, Bauführer ? (3223).

II. Bezirk: Werkstätte, Marinelligasse, Parcelle 3115/1, von Franz Reitbauer, Am Tabor 11, Bauführer R. Reichelt (3224).

III. Bezirk: Kanzlei-Einbau, Schlachtviehmarkt St. Marx, von Alois Baumgartner, Strohgasse 11, Bauführer C. Walter (3249).

XI. Bezirk: Senkgrube und Abort, Simmering, Rinnböckstraße 74, von Bernhard Heitzmann, Bauführer Johann Schneider (7806).

XII. Bezirk: Rohrleitung, Gaudenzdorf, Storchengasse 4, von Johann Dietz, Bauführer Wenzel Voit (15948).

" " Rohrleitung, Canal, Unter-Meidling, Draschegasse 3, von Johann Philipp, Bauführer ? (15973).

XVII. Bezirk: Lusthaus, Dornbach, Einl.-Z. 796, Parcelle 1151/8, von Valentin Süköß, VII., Lerchenfelderstraße 123, Bauführer ? (18422).

XVIII. Bezirk: Stall für Pferde und Kühe, eine Schlachtkammer und eine Wurstkammer, Weinhaus, Lacknergasse 110, von Anton Straßer und Consorten, Bauführer Josef Haupt (16350).

" " Schupfe, Währing, Staudgasse 48, von der Bauamts-Abtheilung XVIII, Bauführer ? (16351).

" " Hühnerstall, Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße 35, von Franz und Theresia Wolff, Bauführer ? (16357).

" " Pferdestall und Remise, Währing, Staudgasse 45, von Franz und Bertha Wawra, Staudgasse 29, Bauführer Alex. Jungwirth (16724).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

II. Bezirk: Gerhardusgasse 26, von Karl Gerhardt, Pazmanitengasse 5, Bauführer F. Nazler (3299).

XIV. Bezirk: Aufsetzung eines dritten Stockwerkes, Rudolfsheim, Felberstraße 36, von Josef und Anna Neußer, ebenda, Bauführer Wenzel Fritschka (14858).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

IX. Bezirk: Liechtensteinstraße, Grundb.-Einl. 417, von der fürstlich Liechtenstein'schen Hofkanzlei (3217).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Rothenthurmstraße 21, von Dr. Heinrich Baron Härdtl, noe. Ponkraz Grohe'sche Postorität (3212).

II. Bezirk: Marinelligasse 4, von Theodor Schrecker, durch Rudolf Reichelt, Baumeister (3244).

V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 52, von Friedrich W. Gielow, Mühlgasse 7 (3196).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Einl.-Z. 28, von Josef Mesner, II., Wasnergasse 13 (15951).
„ „ Unter-Meidling, Ruckergasse, Einl.-Z. 945, von Ferd. und Katharina Kellner (15990).
XVII. Bezirk: Hernals, Rötzergasse, Einl.-Z. 997, vom Wiener Cyclisten-club und Franz Bezchleba jun. (18683).
XVIII. Bezirk: Parcelle VIII, Einl.-Z. 1791 Währing, Edelhofgasse 19, von Josef Rossi (16354).
„ „ Parcelle VII, Einl.-Z. 1790 Währing, Edelhofgasse 17, von Josef Rossi (16355).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

IV. Bezirk: Schaumburgergasse 16, von Josef Spilka, Baumeister (3199).
VI. Bezirk: Theobaldgasse 7, von Josef Spilka, Baumeister (3200).
VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 135—137, von Karl Stigler, Baumeister (3273).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 130, von Karl Stigler, Baumeister (3274).

Gewerbeanmeldungen vom 11. Mai 1895.

(Fortsetzung.)

Gaillinger Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstr. 61.
Müllner Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornerplatz 4.
Neulinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kl. Pfarrg. 29.
Riha Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 84.
Bios Johann — Handel mit neuen Möbeln — XIII., Altgasse 20.
Kohn Marcus — Handel mit Rohmetall — II., Novaragasse 49.
Gugg Leopold — Juwelier und Goldschmied — XVI., Ottakringerstr. 39.
Lindauer Anton — Kaffeeschank — XIV., Felberstraße 82.
Piskert Alois — Kaffeesieder — XVII., Calvarienberggasse 35.
Nemeth Paul — Kammacher — XIX., Pillergasse 28.
Zinner Julie — Damenkleidermacherin VI., Mariahilferstraße 13.
Pichler Johann — Kleinfuhrwerk — XII., Hetzendorferstraße 3.
Lanzer Lini — Marktfierantie — II., Volkertplatz 14.
Swoboda Barbara — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 121.
Heger Elisabeth — Milch-, Obst-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße 3.
Schmidl Adolf — Pferdehandel — II., Gerhardusgasse 40.
Schaffer Adolf — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — XVII., Frauengasse 19.
Martin Wenzel — Schuhmacher — XVIII., Theresiengasse 44.
Pokorny Franz — Schuhmacher — XVII., Dornbacherstraße 4.
Schlesinger Albert, Schulz Moriz — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — I, Rothenthurmstraße 16.
Simon Richard — Spirituosenhandel — XVIII., Währingergürtel 146.
Koppl Josef — Tapezierer — II., Herminengasse 6.
Paul Franz — Tischler — III., Erdbergstraße 36.
Zinke Marie — Verschleiß von Kaffeesurrogaten und Cichorie — II., Klanggasse 7.
Berzik Johann — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Canditen — XV., Würffelgasse 1 a.
Drexler Simche Leib — Victualien-Verschleiß — II., Krumbaumgasse 12.
Fleischer Margarethe — Victualienhandel — XVII., Wichtelgasse 60.
Nemecek Anton — Wäscheputzerei und Übernahme von chemischen Putzerei- und Schönfärbereiarbeiten — XVI., Peyerlgasse 2.
Rabel Ernestine — Wagnergewerbe — XVII., Steinergasse 17.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. Mai 1895.

Heller Siegfried (Friedrich) — Commissionsweiser Verschleiß von Wäsche und Wirkwaren — I., Marc Aurelstraße 12.
Hauer Marie — Cravatten-Erzeugung — IV., Waaggasse 7.
Siecke Otto — Fabriksmäßiger Betrieb des Buchbindergewerbes und Rastrieranstalt — IV., Mittersteig 13.
Ekker Franz — Gastwirt — X., Himbergerstraße 24.
Baumgartner Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kegelg. 2a.
Winter Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 2.
Wolfram Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Staatsbahng. 6.
Weinlich Theodor — Hausadministration — IV., Kleine Neugasse 16.
Wrbka Franz — Hufschmied — IV., Schönburgstraße 11.
Fürbas Josef — Hühneraugenvertilger — XVIII., Kreuzgasse 28.
Effert Josef — Herrenkleidermacher — IV., Technikerstraße 9.
Braumüller Vincenz — Kleinfuhrwerk — XIV., Pouthongasse 15.
Dvořak Philomena — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Theresiengasse 50.
Krocmar Marie — Pfaidlerei — IV., Große Neugasse 28.
Schweinburger Helene — Pfaidlerin — I., Adlergasse 12.
Weißfeld Rosa — Pfaidlerin — III., Barichgasse 25.
Jellitz Siegmund — Pränumerantensammeln — III., Mohsgasse 31.
Tschaffler Ferdinand — Reinigung von Wohnungs-, Geschäftslocalitäten, Fenstern und Spiegelscheiben, Klopfen der Teppiche — I., Stock-im-Eisenpl. 3.
Swoboda Josef — Schuhmacher — X., Himbergerstraße 101.
Svoboda Franz — Schuhmacher — XVIII., Währingergürtel 142.
Neumann Adam — Tischler — XII., Rothmühlgasse 18.
Schraft Friedrich — Uhrmacher — IV., Favoritenstraße 58.
Markstein Wilhelm — Verschleiß von Glühlicht-Apparaten — I., Universitätsstraße 11.
Geppert Matthias — Victualien-Verschleiß — XVIII., Mitterbergg. 24.
Huber Katharina — Verschleiß von Victualien und Canditen auf einem Ständchenplatz zwischen Matzleinsdorfer Friedhof und Südbahndamm — X., Alxingergasse 14.
Hinterkirchner Marie — Wäscherin und Wäscheputzerin — IV., Karolinengasse 13.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. Mai 1895.

Spielmann David — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Spiegler Rudolf — Brantweinschank — XVIII., Martinstraße 16.
Kretschmer Barbara — Canditen- und Zuckerwaren-Verschleiß — XVI., Hubergasse 15.
Hackenberg Josef — Gastwirt — XVI., Hasnerstraße 82.
Berger Betti — Geflügelhandel — XVI., Ottakringerstraße 43.
Birkin Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 40.
Mayrhofer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rothenthurmstr. 39.
Schmidt Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gersthoferstr. 21.
Schneider Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Probusgasse 5.
Neruda Franz — Gürtler und Bronzewaren-Erzeuger — XIV., Felberstraße 94.
Malik Hubert — Herrenkleidermacher — III., Apostelgasse 33.
Scherer Franz Xaver — Kreuhandel — XVI., Markt in der Thaliastraße.
Göttinger Johann — Marktvictualienhandel — XVI., Großmarkt in der Thaliastraße.
Kiesewetter Ludwig — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Markt in der Brunnengasse.
Esterl Rosina — Modistengewerbe — XVIII., Martinstraße 78.
Brunhofer Karl — Musiker — I., Fleischmarkt 18.
Schindler Josefa — Pfaidlerin — XVI., Redtenbachergasse 12.
Montoie Karl — Tischler — X., Alxingergasse 20.
Struck Anna — Verschleiß von Zucker, Kuchenbäckerwaren und Canditen nebst Verabreichung von Sodawasser — XVI., Fröbelgasse 59.
Rohrbacher Karl, Rohrbacher Julius, Rohrbacher Karoline — Vornahme von öffentlichen Wägungen — XIII., Hauptstraße 119.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 15. Mai 1895.

Jakwerth Josef — Bäcker — III., Hohlweggasse 19.
Reidl Katharina — Einspännerin — VI., Eisvogelgasse 1.
Hrncsir Christine — Feilbieten von Grünwaren und Blumen im Umherziehen — III., Leonhardgasse 17.
Hofmeister Josef — Gastwirt — XVII., Veronikagasse 24.
Haas Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Jörgerstraße 40.
Schatz Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstr. 229.
Sedlaček Isabella — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 38.
Marbach Adolf — Gewerbsmäßige Ertheilung von technischen Rathschlägen für die Presshefe-, Spiritus- und chem. Industrie und Vornahme von Revisionen in den diesbezüglichen Betriebsstätten behufs Auffindung von betriebstechnischen Fehlern und Verbesserung bestehender Methoden — XIX., Kahlenbergerstraße 39.
Hueber Anton — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Gewerkschaft" — VI., Kopernikusgasse 12.
Görski Josef — Herrenkleidermacher — VI., Windmühlgasse 29.
Mundina Amalia — Damenkleidermacherin — XIX., Döblinger Hauptstraße 26
Huber Franz — Kleinfuhrwerk — XVI., Flötzersteig 26.
Gottlieb Moriz — Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken — III., Obere Weißgärberstraße 19.
Gödel Cäcilie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 16.
Ernert Theresia — Pfaidlerin — XVIII., Czermakgasse 7.
Nedoma Josefine — Verschleiß von Pfaidlerwaren — I., Kölnerhofg. 4.
Richer Franz jun. — Pfaidler — I., Lichtensteg 2.
Blahovsky August — Schilder- und Schriftenmaler — XIII., Rohrbacherstraße 18.
Haydenhofer Franz — Schleif-, Polier- und Glänzscheiben-Erzeugung — XIV., Stättermeyergasse 9.
Stepnička Johann — Schuhmacher — XVI., Lindauergasse 36.
Grundner Karl — Spengler — XV., Zinkgasse 18.
Dimm Karl — Spirituosenhandel — X., Laxenburgerstraße 20.
Zehetner Marie — Spirituosen-Verschleiß — III., Rennweg 96.
Přibel Karl — Tischler — X., Puchsbaumgasse 45.

Hinterberger Michael — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — XVII., Pezzlgasse 121.
Wratitsch Josef — Verschleiß von Zinn- und Metallwaren — III., Kühbeckgasse 9.
Raditsch Theresia — Victualienhandel — X., Quellengasse 98.
Szmikal Juliana — Victualienhandel — XV., Neubaugürtel, Markt.
Möbius Anna — Zeitungs-Verschleiß — III., Hauptstraße 76.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 16. Mai 1895.

Knudner Johann — Färber — XIV., Graumanngasse 12.
Korbaj Johann — Feinputzerei — IV., Rainergasse 18.
Fleck Saul — Photograph — VIII., Josefstädterstraße 33.
Lurz Andreas — Photograph — VIII., Josefstädterstraße 33.
WosPiel Theodor — Photograph — IV., Margarethenstraße 32.
Gfaller Franz — Gast- und Schankgewerbe — XII., Schönbrunner-Allee 39.
Hohenbiller Franciska — Gastwirtin — VIII., Feldgasse 13.
Filg Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lienfelbergasse 40.
Podlerak Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reichsapfelg. 22.
Svoboda Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bürgerplatz 20.
Verkovits Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lenaugasse 9.
Reich Karl — Handelsagentie gegen Provision — IV., Margarethenstr. 16.
Fuchs Ignaz — Kaffeeschenker — VIII., Josefstädterstraße 57.
Harant Anna — Kaffeesiederin — IV., Phorusgasse 5.
Krausz Barbara — Kaffeesiederin — VIII., Lerchenfelderstraße 146.
Aweka Antonia — Damenkleidermacherin — XV., Schönbrunnerstr. 17.
Holoubek Franz — Herrenkleidermacher — VIII., Bennogasse 18.
Palka Franz — Herrenschneider — X., Eugengasse 31.
Dresler Majer Hersch — Krebsenhandel — IV., Obstmarkt.
Nowak Anna — Leichenbestattung — III., Erdbergstraße 47.
Dvořák Franz — Milch-Verschleiß — XV., Dingelstedtgasse 19.
Geigenberger Karl — Milchmeier — XVI., Wurlitzergasse 8.
Kubicek Johanna — Milch-Verschleiß — IV., Hauptstraße 59.
Löw Andreas — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XII., Hauptstraße 19.
Kuhn Johanna — Metalldrehergewerbe — VIII., Stolzenthalergasse 9.
Schubert Anna Adolfine — Modistin — VIII., Lederergasse 26.
Tribula Anton — Schuhmacher — XVI., Thaliastraße 23.
Tauszky Max, Tauszky Bertha — Spediteur — I., Franz Josefsquai 29.
Pischel Josef — Spirituosenhandel — X., Herzgasse 51.
Jirsak Agnes — Tischlergewerbe — XIV., Pillergasse 22.
Köllner Antonie — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — IV., Rubensgasse 3.
Schloszar Juliane — Victualienhandel — III., Hagenmüllergasse 1.
Tröster Vincenz — Victualien-Verschleiß — VIII., Florianigasse 51.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 17. Mai 1895.

Roninger Moriz Heinrich, Ehrenfest Arthur, Egger Heinrich — Ausübung zweier Privilegien auf Elektroden für elektrische Apparate und auf Gitterelektroden für elektrische Sammler — VI., Stumpergasse 39.
Herrmann August — Bauunternehmer — XVII., Veronikagasse 30.
Redlich Karl — beh. aut. Bauingenieur — IX., Garnisonsgasse 3.
Philipp Feilendorf'sche Verlassenschaft — Commissions- und Agenturs-geschäft mit Börseeffecten — I., Maria Theresiastraße 11.
Karpeles Antonie — Commissions - Verschleiß von Schweinefett und Speck — XVI., Ottakringerstraße 25.
Mucha Juliana — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVII., Mariengasse 40.
Jakli Anton — Fleischselcher — VI., Ägidigasse 3.
Franz Rudolf — Friseur — I., Herrengasse 8.
Krammer Therese — Schankgewerbe — IX., Liechtensteinstraße 109.
Lehner Leopold — Gastwirt — XVII., Schumanngasse 88.
Angst Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstraße 43.
Heller Maximilian — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 85.
Herzka Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottakringerstraße 30.
Schöfmann Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Rosensteingasse 32.
Sekl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Wagnergasse 13.
Reiter Marie — Geschirrhandel — VI., Stiegengasse 5.
Rossian Gregor — Grünwarenhandel — XVII., Palffygasse 20.
Marburg Gustav, Marburg Friedrich, Marburg Erwin — Handel mit Manufacturwaren — I., Gonzagagasse 15.
Fuhrmann Heinrich — Hufschmied — XIII., Linzerstraße 414.
Weinlinger Johann — Kleinfuhrwerk — III., Fasangasse 29.
Aberham Anton — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — IX., Sobieskygasse 11.
Matzinger Johann — Kleinhandel mit Holz, Kohle und Coaks — XVI., Schellhammergasse 14.
Merstallinger Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Porzellangasse 58.
Vicen Theresia — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Grundsteingasse 54.
Klug Regina — Pfaidlerei — IX., Liechtensteinstraße 38.
Podhrazky Josefa — Pfaidlerei — XVII., Hauptstraße 25.
Huppert Eduard recte Elias — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke XVII., Gilmgasse 5.
Hartauer Karl — Schuhmacher — XVII., Hernalser Gürtel 35.
Mayr Augustin — Schlosser — X., Neilreichgasse 30.
Raab Anna — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles IX., Prechtlgasse 3.
Urnauer Johann — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billards. — IX., Rögergasse 4.
Klug Regina — Wirkwaren-Erzeugung — IX., Liechtensteinstraße 38.
Beck Anton — Zuckerbäcker — XVI., Wattgasse 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. Mai 1895.

Lachnit Franz — Agentie in Nähmaschinen und landwirtschaftlichen Maschinen — XIV., Felberstraße 96.
Pollak Hermann — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Heroux Richard — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision für eine Firma — I., Dorotheergasse 9.
Hochelber Franz, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Johannesg. 14.
Löwenfeld Moriz, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Wollzeile 20.
Poddany Franz — Drechsler — XII., Rothemühlgasse 25.
Plekka Marie — Einspännerlicenz — X., Columbusgasse 71.
Hlaváček Josef — Friseur und Raseur — III., Obere Viaductgasse 24.
Rakoczov Alexander — Friseur und Raseur — VI., Hirschengasse 3.
Koblasa Anton — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Kirchstetterng. 13.
Hornacek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Geiselbergstr. 417.
Szidon Sidonie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Weihburggasse 22.
Wondratsch Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Bivenotg. 48.
Zaribnicky Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstr. 87.
Schönwetter Gustav — Handel mit neuen und gebrauchten Theaterbüchern und Theatermusikalien, Rollen und Auflagestimmen, sowie Ausleihen solcher Gegenstände — XIX., Pantzergasse 18.
Fried Hermine — Kaffeesiederin — III., Hintere Zollamtsstraße 3.
Mahler Karoline — Kaffeeschenkerin — I., Adlergasse 12.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.